

(MIT) SICHERHEIT SCHULEN

Sicherheitsunterweisungen der Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen gehören zu den Pflichten eines Unternehmens. Elektronische Unterweisungen steigern die Effizienz von solchen Arbeitsschutzunterweisungen deutlich.

TEXT: Cornelia Buchheit, Infracerv Höchst FOTOS: Infracerv Höchst

Gerade in produzierenden Unternehmen der Prozessindustrie müssen die Mitarbeiter jährlich zahlreiche Unterweisungen durchlaufen: Dazu zählen neben Schulungen zum Arbeitsschutz auch solche zur Arbeitshygiene oder zur Gefahrgutlogistik; insgesamt kommen im Jahr rund 100 Unterweisungsthemen zusammen. Die Verantwortlichen für die Planung dieser Schulungen im Unternehmen kennen die dann bestehende Problematik: die Anwesenheitsquote bei den Schulungsterminen ist niedriger als erhofft, zusätzliche Nachschulungstermine werden erforderlich, der Aufwand für die Organisation steigt.

Dagegen ermöglichen es heute elektronische Lernplattformen, diese Sicherheitsschulungen für sämtliche Mitarbeiter eines Unternehmens effizienter und einfacher zu organisieren, durchzuführen und den Verlauf zu dokumentieren. Das optimiert nicht nur den gesamten Schulungsprozess, sondern spart Zeit und Kosten für sonst übliche aufwändige Präsenzs Schulungen. Weitere Vorteile des E-Learnings: leichte Erreichbarkeit aller Mitarbeiter, bessere Akzeptanz durch individuelles Lern-tempo am PC, insgesamt deutlich niedrigerer Zeitaufwand und damit höhere Effizienz.

Infracerv Höchst hat hierfür das Schulungskonzept Zeus entwickelt. „Zukunft mit effizienten Unterweisungen und Schulungen“ (Zeus) verbindet computergestütztes E-Learning mit Präsenzs Schulungen und bildet dabei alle wichtigen Themen rund um den Arbeitsschutz ab. Hierbei wurden zunächst

für unternehmenseigene Zwecke fast 100 Lernmodule erarbeitet und eingesetzt. Jedes Modul benötigt eine Bearbeitungszeit von 15 bis 20 Minuten – eine Zeitspanne, in der Lerninhalte konzentriert bearbeitet werden können. Um die Schulungen für die Anwender ansprechend, lebendig und mitunter auch unterhaltsam zu gestalten, sind die Unterweisungen vollständig vertont und enthalten Videos und Animationen.

Blended Learning – die optimale Mischung

Die Präsenzs Schulung bleibt dennoch unverzichtbarer Bestandteil, wenn sie in Einzelfällen gesetzlich gefordert ist und praktische Fähigkeiten vermittelt; so zum Beispiel bei Schulungen an Gabelstaplern oder Hebewerkzeugen. Allerdings kann ihr zeitlicher Aufwand durch eine vorgeschaltete Vermittlung theoretischer Grundlagen durch ein E-Learning-Modul minimiert werden. Diese Kombination von elektronischen mit sinnvollen Präsenzs Schulungen wird Blended Learning genannt. Bei Zeus ist es möglich, sowohl die elektronischen Schulungen als auch Präsenzs Schulungen in einem System zu planen, zu verwalten und zu dokumentieren – ein entscheidender Vorteil, will man jederzeit auf Knopfdruck den Überblick über die aktuelle Schulungssituation im Unternehmen behalten.

Eine ansprechende Kombination von Text- und Bilddarstellungen beziehungsweise von multimedialen Lernbotschaf-

ten sorgt für Spaß und Abwechslung beim Durcharbeiten der Schulungen. Durch alle Module werden die Lernenden mit der Figur „Max“ geführt. Sie lockert die Einheiten auf und übt eine motivierende Wirkung aus. Mitarbeiter sind nicht immer von vornherein über die Umstellung auf elektronische Unterweisungen begeistert. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass sich dies dank der einfachen Bedienung, der Zeitersparnis und des spielerischen, interaktiven Ansatzes des Lernens schnell ändert. Auch das aktive Selbstlernen und die Möglichkeit, unterbrochene Schulungen zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen, steigern die Motivation. Die Akzeptanz der Mitarbeiter für die neue Art der Unterweisung und der didaktische Erfolg stellen sich so also bedeutend leichter ein.

Die Verständnisprüfung am Ende eines Lernmoduls ist ein wesentlicher Bestandteil der Unterweisungen. Mit dem Abschlusstest wird nicht nur die Lernbereitschaft und Motivation erhöht, sondern auch der Erfolg der Schulung überprüft und rechtssicher dokumentiert.

Rechtssicherheit für den Schulungsverantwortlichen

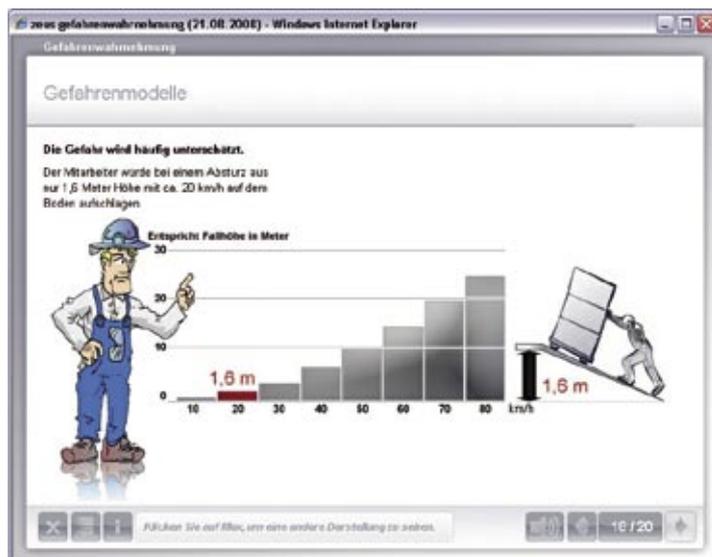
Die Rechtssicherheit wird gewährleistet, indem die vom Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) formulierten „Eckpunkte zur Durchführung computergestützter Unterweisungen im Arbeitsschutz“ sowie die „Grundsätze der Prävention“, die in der BG-Regel BGR A1 niedergelegt sind, eingehalten werden. Das System ist auditfähig und revisionssicher. Der Schulungskordinator kann Unterweisungen zielgerichtet einzelnen Mitarbeitern oder Mitarbeitergruppen zuordnen, Bearbeitungstermine vorgeben, den Abschluss der Schulungen verwalten und Auswertungen zur rechtssicheren Dokumentation erstellen. Zudem erinnert das System die Mitarbeiter regelmäßig an die Schulung oder meldet es dem Verantwortlichen, wenn ein Seminar nicht im vorgesehenen Zeitraum absolviert wurde. Durch die zentrale Dokumentation der erfolgten Schulungen im System können diese (wie im Ereignisfall oft behördlich gefordert) auch auf mehrere Jahre rückwirkend mitarbeiterspezifisch nachgewiesen werden. Durch die datenschutzgerechte, anonymisierte Auswertung der Testergebnisse können Kenntnislücken und Verständnisprobleme identifiziert und beispielsweise durch nachgeschaltete Präsenzschulungsmaßnahmen behoben werden.

Ein wesentlicher Vorteil der elektronischen Unterweisung ist die Zeiteinsparung und Aufwandsminimierung gegenüber vergleichbaren Präsenzschulungen.

Typ 8650 AirLINE Ex Kosten senken mit System

Wenn Sie kostengünstigere Lösungen in der Prozessautomatisierung realisieren möchten, sollten Sie auf dezentralisierte Systeme setzen. Durch den Anschluss von Sensoren und Aktoren an Bussysteme wird der Verkabelungsaufwand wesentlich verringert. Modulare Peripheriesysteme erlauben eine höhere Effizienz und Flexibilität „vor Ort“. Diese Vorteile sind mit AirLINE Ex jetzt auch im Ex-Bereich umsetzbar. Dabei greifen gleich mehrere Spareffekte: AirLINE Ex bedeutet weniger Verdrahtung, weniger Planung und weniger Dokumentation. Sie möchten gerne mehr wissen über unsere pneumatische Ventilinsel AirLINE Ex und weitere kostensenkende Ideen für Ihre speziellen Anwendungen? Rufen Sie uns an: +49 (0) 7940/10-91 111.





Die interaktive Figur Max lockert das Lernprogramm auf.

gen. Durch die regelmäßigen Unterweisungen kennen in der Regel 80 Prozent der Betroffenen bereits 80 Prozent der Inhalte. Während sich der Informationsfluss in der Präsenzschulung am Teilnehmer mit den geringsten Kenntnissen orientiert, bestimmen die Teilnehmer bei E-Learning ihr Lerntempo selbst und gehen über bereits bekannte Inhalte rasch hinweg. Auch durch die Konzentration auf das Neue werden nachweislich Lernzeiten erreicht, die im Durchschnitt um 60 Prozent kürzer sind als bei Präsenzschulungen. Der Mitarbeiter kann den Zeitpunkt der Schulung selbst wählen, ist weniger termin- und ortsgebunden. Auch wenn nicht jeder am Arbeitsplatz über einen PC verfügt, kann sich der Mitarbeiter an jedem Rechner mittels Passwort für seinen Zugang identifizieren.

In Produktion und Fertigung, im Schichtbetrieb, aber auch in Forschung und Entwicklung sowie im Außendienst lassen sich diese Vorteile unmittelbar in eine höhere Produktivität der Mitarbeiter umsetzen. Zusätzliche Zeiteinsparungen werden erreicht, indem komplexe Terminabstimmungen entfallen und mit der integrierten Schulungsverwaltung mehr Mitarbeiter arbeitsplatzspezifisch betreut werden können (Learning Management System). Auch für Unternehmen mit mehreren Standorten oder Außenstellen bringt E-Learning eine Entlastung.

Zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten

Ist die elektronische Lernplattform erst einmal etabliert, lässt sich ihre Anwendung über Arbeitsschutzunterweisungen hinaus auf viele neue Themen erweitern. So werden heute bereits in Unternehmen Informationen zu Corporate Behaviour,

Datensicherheit und anderen übergeordneten Themen mit dieser Lernmethodik vermittelt. Aber auch im Betrieb, beispielsweise bei der Einweisung von Mitarbeitern in individuelle Betriebs- und Verfahrensabläufe, haben sich entsprechende Module bewährt.

Die Lernplattform Zeus bietet breite Variationsmöglichkeiten für die Etablierung eines Schulungssystems in einem Unternehmen – von der Flatrate bis zum Autorenwerkzeug: Bei der Flatrate-Nutzung erfolgt der Zugriff der Mitarbeiter auf die Lernmodule sowie die komplette Teilnehmerverwaltung und die Schulungsdokumentation über das Internet. Je nach Anforderung können einzelne Module auch in bereits lokal vorhandene Learning-Management-Systeme integriert werden. Mit dem Autorenwerkzeug können Schulungsverantwortliche selbst Kurse bearbeiten. Damit sind nicht nur die Anpassung des Layouts und Corporate Designs, sondern auch die Änderung und Ergänzung von Schulungsinhalten sowie die Bild- und Tonüberarbeitung möglich.

Moderne Schulungsplattformen wie Zeus bieten ein effizientes Werkzeug, alle Mitarbeiter eines Unternehmens auf einfache Weise mit Unterweisungen und Schulungen zu erreichen. Dennoch bleibt die Präsenzschulung an mehreren Stellen unverzichtbarer Bestandteil; sie kann aber in die Planung, Steuerung und Auswertung aller Schulungen im System eingebettet werden. Die Zeiten des Listenführens, sei es im Papier- oder im Excel-Format, gehören damit der Vergangenheit an. Und im Ereignisfall ist der Nachweis der vollständigen Schulung der Mitarbeiter „auf Knopfdruck“ vorhanden. Dies verschafft den Führungskräften Zeit, sich verstärkt um andere Aufgaben zu kümmern. □

> MORE@CLICK_PAK6898580